

# Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes



Sitzung des Ausschusses für Landschaftspflege, Natur  
und Umwelt am 29.09.2015





## Bestandserfassung und Bewertung von Natur und Landschaft

Arten und Biotope

Landschaftsbild/  
Erholung

Boden

Wasser

Klima/Luft

---

Zielkonzept

Maßnahmenkonzept

# Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege (§ 1 Abs. 3 BNatSchG)



- Naturgüter, die sich nicht erneuern, sind sparsam und schonend zu nutzen. Sich erneuernde Naturgüter dürfen nur so genutzt werden, dass sie auf Dauer zur Verfügung stehen,
- Böden so zu erhalten, dass sie ihre Funktion im Naturhaushalt erfüllen können.
- Gewässer sind vor Beeinträchtigungen zu bewahren und ihre natürliche Selbstreinigungsfähigkeit und Dynamik ist zu erhalten (naturnahe Gewässer einschließlich ihrer Auen und Ufer).
- Gewässer sind vor Beeinträchtigungen zu bewahren und ihre natürliche Selbstreinigungsfähigkeit und Dynamik ist zu erhalten (naturnahe Gewässer einschließlich ihrer Auen und Ufer).
- Für den vorsorgenden Grundwasserschutz sowie für einen ausgeglichenen Niederschlags-Abflusshaushalt ist auch durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege Sorge zu tragen.



## Besondere naturschutzfachliche Werte von Böden

**Böden mit besonderen Standorteigenschaften**

**Naturhistorisch bedeutsame Böden**

**Kulturhistorisch bedeutsame Böden**

**Seltene Böden**



## Böden mit besonderen Standorteigenschaften

- **Extremstandorte**
  - Stark trockene, nährstoffarme Böden
  - Feuchte bis nasse, nährstoffarme Böden
  - Moorböden
- **Sonderstandorte**, mitteltrocken oder mittelfeucht, zugleich nährstoffarm
- **Überschwemmungsbereiche**
- **Böden mit hoher und sehr hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit**



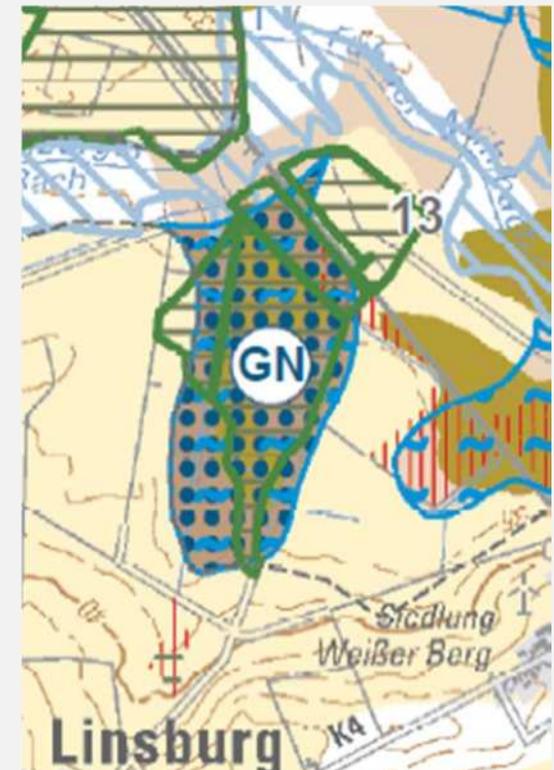


## Naturhistorische Bedeutung von Böden

- **Naturnahe Böden**
  - Böden mit naturnahen Biotoptypen
  - Alte Waldstandorte
  - Dünen

## kulturhistorische Bedeutung von Böden

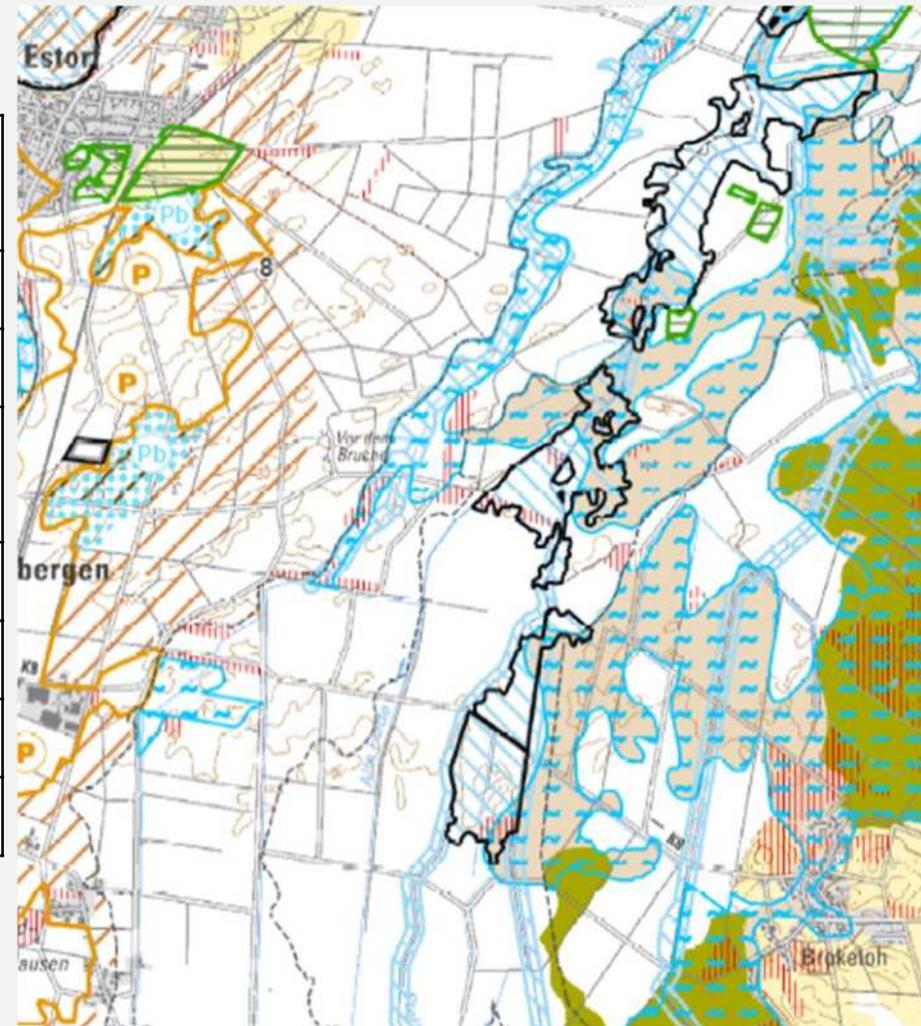
- **Plaggenesch**



# Besondere Werte von Böden im LK Nienburg



	Anteil am LK
Extremstandorte	7 bis 15 %
Sonderstandorte	26 %
Sehr hohe & hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit	24 %
naturnahe Böden	5 %
Kulturhistorisch bedeutend	2 %
Landesweit seltene Böden	1 %
Regional seltene Böden	1 %



# Schutzgut Wasser – Grundwasser/ Oberflächen- gewässer



**Bereiche mit besonderer Funktionsfähigkeit für die Wasser-  
Stoffretention**

**Bereiche mit hoher Grundwasserneubildung bei gleichzeitig  
geringer Nitratauswaschungsgefährdung**

**Überschwemmungsbereiche mit Dauervegetation**

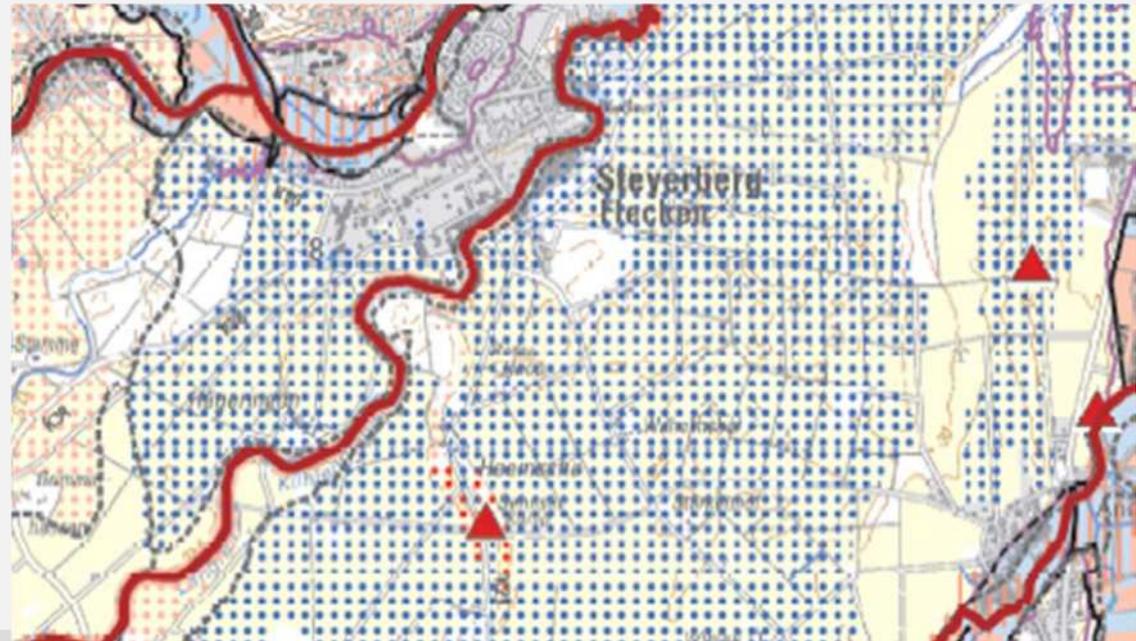
**Nicht entwässerte organische Böden / Moorböden**

**Naturnahe / bedingt naturnahe Fließ- und Stillgewässer**



## Bereiche mit hoher Grundwasserneubildung

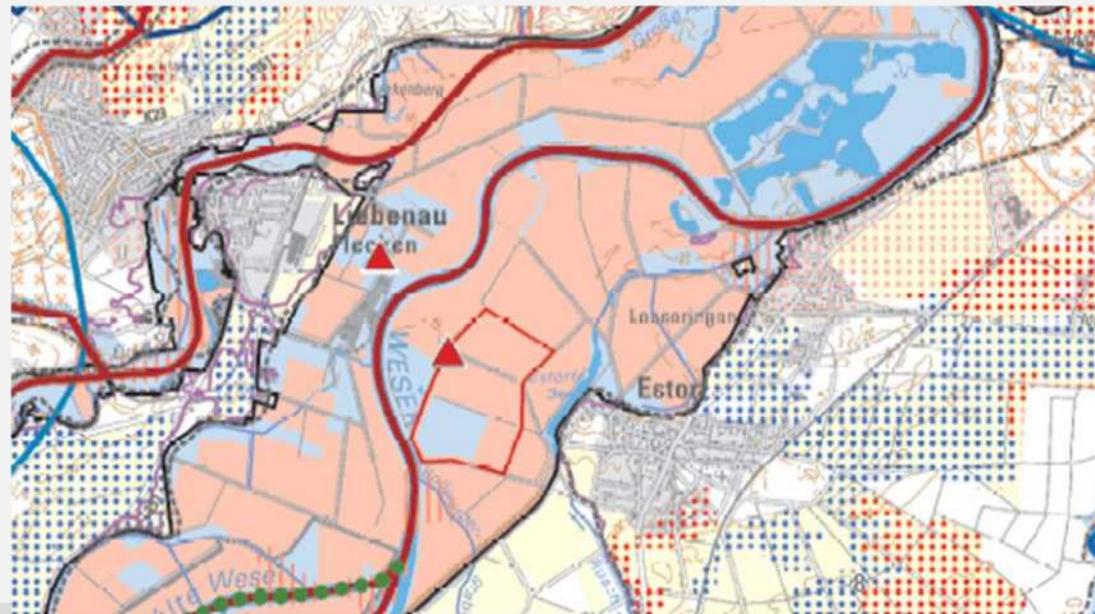
- **Faktoren**
  - Niederschlagsmenge und -verteilung,
  - Durchlässigkeit des Bodens /Gesteins (Sickerwasserrate),
  - Vegetationsdecke (zunehmend positiv in der Reihenfolge der Nennung: Nadelwald, Laubwald, Acker, Grünland),
  - Versiegelung,
  - Relief und
  - Grundwasserflurabstand





## Überschwemmungsbereiche mit Dauervegetation

- Überschwemmungsgebiete (mit Verordnung oder vorläufig sichergestellt)
- bei Extremhochwasser überschwemmte Bereiche durch die Weser
- Suchräume für Auen bzw. Überschwemmungsbereiche
- Dauervegetation (Grünland, Wald, sonstige Gehölze, Ruderalfluren)





# Beeinträchtigungen von Boden und Wasser

**Erosionsgefährdung des Bodens durch Wind und Wasser**

**Überschwemmungsbereiche ohne Dauervegetation/ mit Ackernutzung**

**Nitratauswaschungsgefährdung des Grundwasser**

**Entwässerung von Böden**

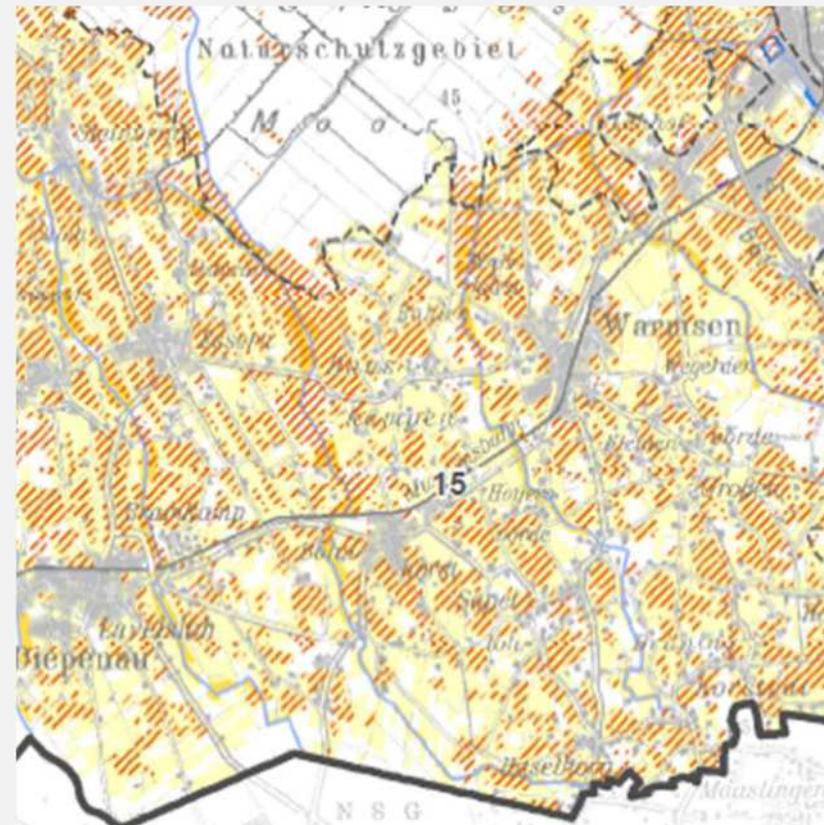
**Naturferne Fließ- und Stillgewässer**

**Bodenabbau und Altablagerungen**



## Erosionsgefährdung des Bodens durch Wind

- **Faktoren**
  - Windgeschwindigkeit
  - Bodenfeuchte
  - Bodenart
  - Vegetationsbedeckung
- **Auswertungen:**
  - 5 % des Landkreises ist winderosionsgefährdet / ackerbaulich genutzt
  - **Höchste Gefährdung Diepenau-Warmser Geest: 30 % der Fläche ist winderosionsgefährdet / ackerbaulich genutzt.**

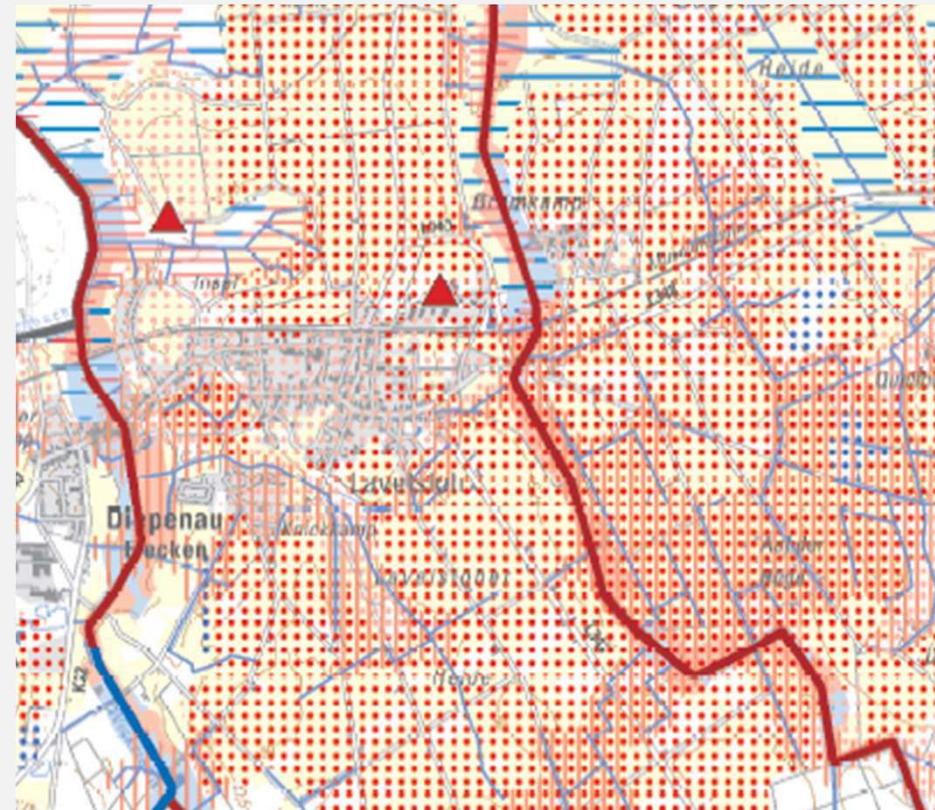




# Beeinträchtigungen von Boden und Wasser

## Nitratauswaschungsgefährdung des Grundwasser

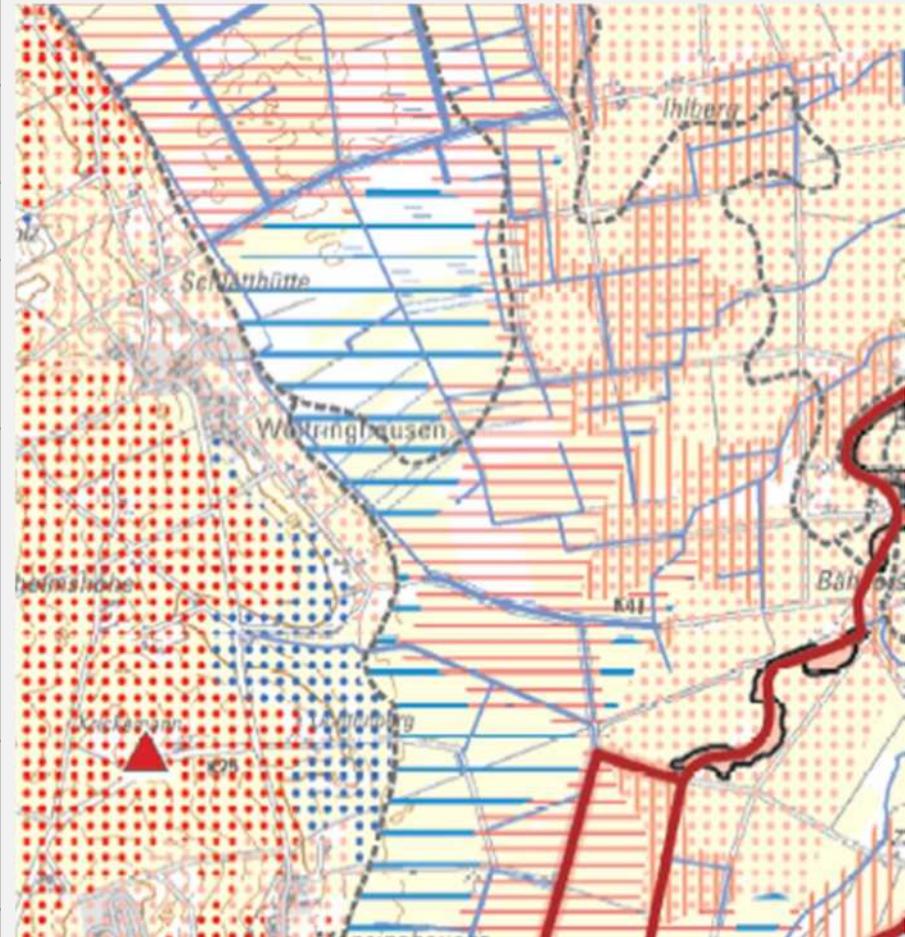
- **Faktoren**
  - Feldkapazität im effektiven Wurzelraum
  - Sickerwasserrate
- **Auswertungen**
  - 15 % des Landkreises haben eine hohe Grundwasserneubildungsrate bei hohem Nitratauswaschungsrisiko, ackerbaulich genutzt.
  - Dies trifft auf 45 % der Diepenau-Warmser Geest zu.





# Beeinträchtigungen von Boden und Wasser

	Fläche des LK
Erosion (Niederschlag)	0,4 %
Erosion (Wind)	5 %
Entwässerung - Bereiche mit dichtem Gewässernetz	19 %
Hohe Grundwasserneubildung bei hohem Nitratauswaschungsrisiko und bestehender Ackernutzung	15 %
Auen ohne Dauervegetation	53 %
Fließgewässer naturfern	96 %





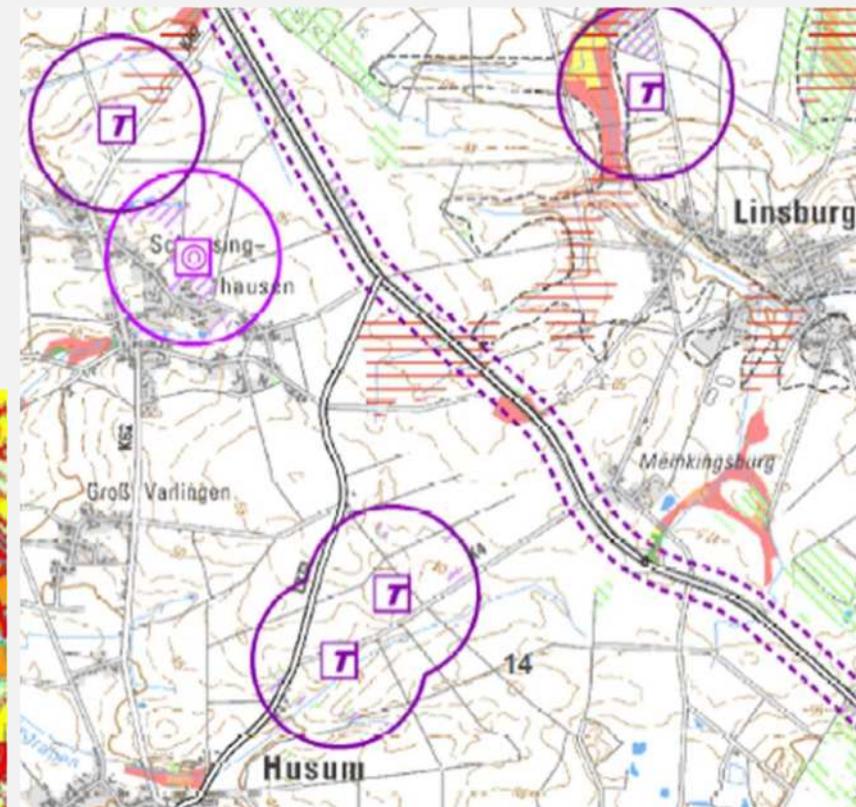
## Klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktionen

Flächen mit Bedeutung für  
Frischluftentstehung

Kaltluftleitbahnen

Bioklimatisch belastete  
Siedlungsräume

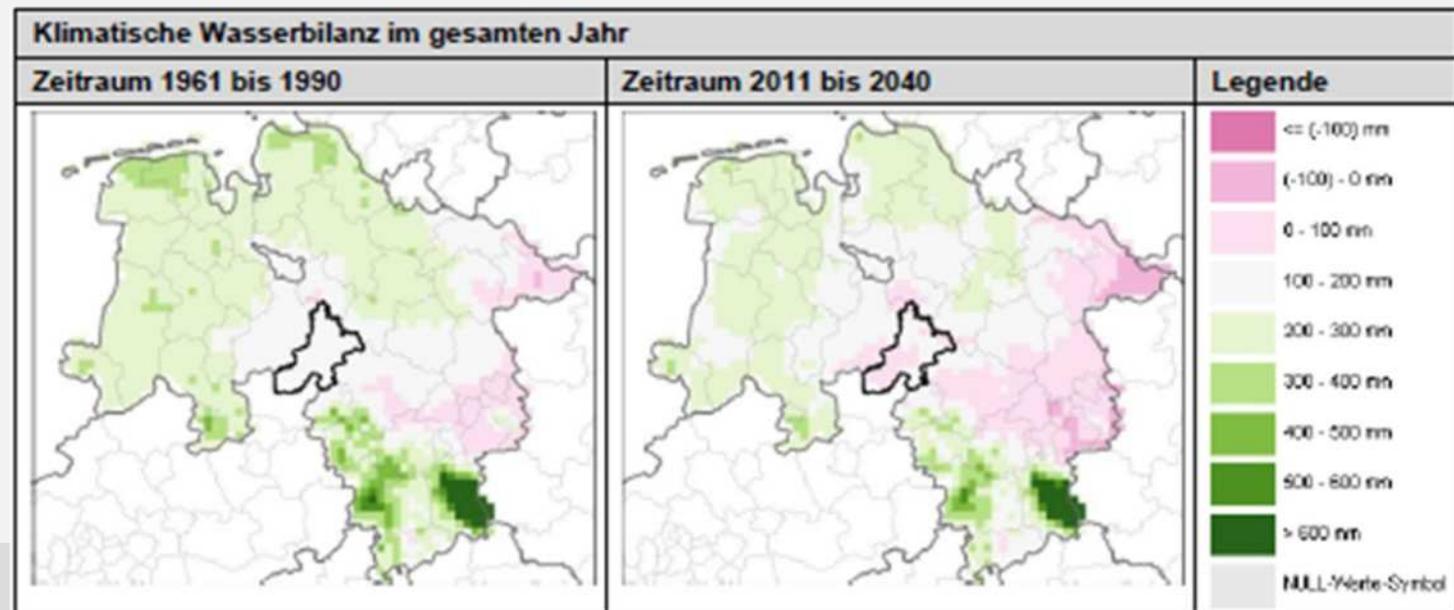
Lufthygienische  
Belastungen





## Besonderer Aspekt Klimawandel

- Entwicklung der klimatischen Wasserbilanz
  - Verdunstung erhöht sich stärker als die Niederschlagsmengen,
  - Stärkerer Oberflächenabfluss wegen Starkregenereignisse und zunehmende Nutzwasserentnahme.
  - Insbesondere im Süden des Landkreises besteht ein höheres Erfordernis zum Grundwasserschutz.





## Treibhausgasspeicherung von Moorböden

- Hohe, sehr hohe Treibhausgasspeicherung bei 7 % der Moorfläche
- Übrige Moorflächen mit Treibhausgasemissionen
  - Sehr hohe Treibhausgasemission bei 52 % der Moorfläche im LK





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

